

Empfang der Sternsinger – Sonntag 12.1.2025 10.30 Uhr Ev.-Luth. Kirche Liebenthal

| | |
|---|------------------------------------|
| Orgelvorspiel | Orgel |
| Begrüßung | Nitzsche |
| Eröffnung mit Lied „ Du bist da, wo Menschen leben “ + Gebet | Nitzsche / Orgel / Gemeinde |
| Lied EG 52, 1- 6 Wißt ihr noch , wie es geschehen | Orgel / Gemeinde |
| Sternsingerordnung I „Die Sternsinger sind wieder da“ | Sternsinger |
| Segensspruch anschreiben (Kirchentür) dabei Lied: | Sternsinger |
| Lied SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem | Orgel / Gemeinde / Sterns. |
| Anspiel (Reporter-Geschichte) | Nitzsche / Konfis |
| Sternsingerordnung II „Nun hör unsere Botschaft“ | Sternsinger |
| Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied: | Sternsinger |
| Lied EG 54, 1-3 Seht ihr unsern Stern dort stehen | Orgel / Gemeinde |
| Verkündigungsteil | Nitzsche / Gemeinde |
| Lied „Hände, die schenken“ | Nitzsche / Gemeinde |
| Neues aus Südafrika + Rumäninen | Nitzsche + Herr Häse |
| Lied SVH 100 „Wir erkennen, Gott ist unser Herr“ (dt./egl.) | Nitzsche / Gemeinde |
| Kollektenergebnis bekannt geben | Sternsinger |
| Fürbittgebet mit EG 178.12 | Sprecher / Nitzsche /Orgel |
| Vater Unser | Alle |
| Abkündigungen | Nitzsche |
| Lied SVH 63 Segne uns, o Herr | Orgel / Gemeinde |
| Segen (gesprochen) | Nitzsche |
| Orgelnachspiel | Orgel |

Detailablauf

Begrüßung

Erhebt eure Stimmen – Sternsingen für Kinderrechte“, so lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Kinderrechte? Was bedeutet das? Heißt das, Kinder haben immer recht? Was meint ihr?

Kurz mit den Kindern ins Gespräch kommen: Wer weiß, welche Kinderrechte es gibt?

Es gibt gerade für euch Sternsinger einen guten Grund, warum euch die Kinderrechte so wichtig sind. Das werden wir hoffentlich bald erfahren.

Unsere Kirchgemeinde speziell unterstützt seit über 20 Jahren Projekte in Südafrika, in denen es vor allem um Bildungschancen für Kinder geht, deren Familien von AIDS und deren Folgen betroffen sind. Eines davon - Siyabonga - ist inzwischen so stark, dass es ohne unsere Unterstützung auskommt, das andere - Kenosis - braucht unsere Unterstützung noch. Und deshalb haben wir uns für ein weiteres Projekt und zwar aus Rumänien entscheiden. Dazu wird es einige Informationen geben.

Eröffnung

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters,
der uns das Leben schenkt
und unser Leben schützt und erhält.

Wir singen

Du bist da, wo Menschen leben,
du bist da wo Leben ist.

Wir feiern Gottesdienst
im Namen des Sohnes Jesus Christus,
der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft,
diese Liebe weiterzugeben.

Wir singen:

Du bist da, wo Menschen lieben,
du bist da wo Liebe ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes,
der uns Hoffnung und Kraft gibt
in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir singen:

Du bist da, wo Menschen hoffen,
du bist da wo Hoffnung ist.

Gebet

Gott, du kennst uns und du weißt, was uns Sorgen macht und worüber wir uns freuen. Du weißt auch um unsere Fehler und Schwächen. Doch du siehst tief in unsere Herzen und willst, dass wir einen guten Weg in unserem Leben gehen. Bleib bei uns, sei du unsere Hoffnung und unsere Freude, sei du unsere Stärke und unser Licht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.

Lied EG 52 Text **Wißt ihr noch, wie es geschehen**

1. Wisst ihr noch, wie es geschehen?
Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Sternsingerordnung I

Die Sternsinger sind wieder da,
und grüßen **dich (euch)** zum neuen Jahr.
Gesundheit, Glück und Gottes Segen
Begleite **dich (euch)** auf allen Wegen.
Von Jesu Geburt wollen wir singen.
Die frohe Botschaft soll überall klingen.

Gott schenke Segen diesem Haus
und allen, die hier gehen ein und aus.
Christus segne dieses Haus!
Christus mansionem benedicat.

(Segensspruch anschreiben)- an Kirchentür

SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

4. Stern über Bethelhem, kehr wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Anspiel

- | | |
|---|--|
| Reporter des Bethlemer Boten (BB) | Herzlich willkommen, Hannah und Simon, schön, dass ihr hier seid! Der Betleheimer Bote möchte über die erstaunlichen Ereignisse in unserem Ort berichten. Wir haben euch eingeladen, weil ihr live dabei wart, als diese drei Weisen nach langer Reise plötzlich in einem Betleheimer Viehstall aufgetaucht sind. Wie kam es, dass ihr auch dort wart? |
| Simon | Wir haben mit unseren großen Geschwistern ganz in der Nähe des Stalls die Schafe gehütet. |
| Hannah | Mein Bruder war vor ein paar Wochen dabei, als das kleine Kind dort auf die Welt gekommen ist! Aber da habe ich leider schon geschlafen. |
| Simon | Ja, wir wussten alle, dass in dem Stall ein Kind in der Krippe liegt. Meine Geschwister haben manchmal was zu essen dorthin gebracht |
| Hannah | Und dann ist plötzlich diese Karawane aufgetaucht! |
| Simon | Die hatten Kamele, die waren voll beladen. Und mittendrin diese drei Männer. |
| Hannah | Ich habe gedacht, dass müssen Könige sein. Die sahen aus wie Könige! |
| Simon | Quatsch, Könige reiten doch nicht einfach so durch die Gegend! Und die würden auch nicht mit uns reden. |
| BB | Die drei haben mit euch geredet? |
| Hannah | Wir sind gleich hingelaufen, um uns die Kamele anzuschauen. |

- Simon Und dann hat der eine uns gefragt, ob hier in der Nähe ein König geboren worden sei. Ein kleines Kind.
- Hannah Und der andere hat etwas von einem Stern gesagt, und dass es genau hier bei uns sein müsste!
- Simon Das war uns dann echt peinlich! Weil ... also einen König gab es hier ja eigentlich nicht. Mein großer Bruder hat dann sofort von dem kleinen Baby im Stall angefangen! Der ist ja seit der Nacht total komisch drauf.
- Hannah Oh ja, der erzählt ständig irgendwas von Engeln und so ...
- Simon Aber die Männer auf den Kamelen wollten sofort zu dem Stall gebracht werden. Und dann haben unsere Geschwister gesagt, wir sollen mitgehen.
- Hannah Die Älteren müssen nämlich immer bei den Schafen bleiben, sonst kriegen sie Ärger.
- BB Und wie haben die drei Männer reagiert, als sie sahen, dass da gar kein König war, sondern nur ein ganz normales kleines Kind von einem Zimmermann und seiner jungen Frau?
- Simon Das war echt krass! Wir dachten ja, dass die gleich wieder abziehen, wenn sie sehen, dass sie an der falschen Adresse sind. Aber die haben sich total gefreut, als sie diese Maria und ihren Mann gesehen haben. Und dann haben sie sich vor dem Kind hingekniet!
- Hannah Die haben Gebete gesprochen und das kleine Baby behandelt wie einen König. Echt ...
- BB Und was habt ihr in dem Moment gedacht?
- Simon Das war komisch. Weil ... es hat sich so normal angefühlt. Also, als wäre das alles richtig.
- Hannah Ja, genauso. Aber es hat sich auch irgendwie ganz besonders angefühlt. Ich bekomme jetzt noch eine Gänsehaut, wenn ich daran denke.
- Simon Und dann haben sie Geschenke ausgepackt, total wertvolle Sachen! Gold und so ...
- Hannah Weihrauch war das – und einen Krug voller Myrrhe. Und das haben sie alles dagelassen. Als Geschenke für das Königskind.
- BB Also ist tatsächlich ein König in Betlehem geboren worden?

- Simon: Ich weiß nicht ... Also die Eltern sind ganz bestimmt keine Könige, sonst hätten sie die Nacht doch nicht in diesem Stall verbracht.
- BB: Simon, Hannah, ich danke euch für euren Bericht und eure Einschätzung! Auf jeden Fall kann sich das Kind nach diesem Besuch wie ein König fühlen! Und mit all den Geschenken, wer weiß ... Vielleicht bringt der Kleine es ja noch weit. Wir werden die Sache weiter verfolgen

Sternsingerordnung II

- Kaspar:** Nun hör unsere Botschaft, ich mach sie bekannt.
König Kaspar werd ich genannt.
Das Kind in der Krippe – König der Welt.
Er hat uns allen das Leben erhellt.
- Melchior:** Ich, König Melchior kann dir sagen:
Gottes Liebe wird dich tragen.
Gib sie weiter, auch Menschen in Not.
Denn Nächstenliebe ist Gottes Gebot.
- Balthasar:** König Balthasar werd ich genannt.
Die Not der Armen ist mir bekannt.
Wir sammeln wieder, wie jedes Jahr
für die Aidsweisenkinder in Südafrika.
Und singen dabei ein Lied von der Güte,
und bitten das Gott uns Menschen behüte.

Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:

Lied EG 54, 1-3 Seht ihr unsern Stern dort stehen

1. Seht ihr unsern Stern dort stehen, / helles Licht in dunkler Nacht?
Hoffnung auf ein neues Leben / hat er in die Welt gebracht.
/: Gloria in excelsis Deo.:/
2. Menschen ohne Haus und Habe / atmen plötzlich wieder auf,
denn eine Kind ist uns geboren, / Welten ändern ihren Lauf.
/: Gloria in excelsis Deo.:/
3. Weil wir neues Leben suchen, /darum folgen wir dem Stern.
Sammeln Gaben, singen Lieder / für die Menschen, für den Herrn.
/: Gloria in excelsis Deo.:/

Verkündigungsteil

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger, liebe Erwachsene,

wir wissen inzwischen, was aus dem kleinen Kind geworden ist. Ein König, wie ihn sich Simon und Hannah vorgestellt haben, wurde er tatsächlich nie. Jedenfalls nicht so, wie wir uns einen König vorstellen. Und doch hatten die drei Weisen recht, als sie in diesem kleinen Kind mehr sahen als nur die Armut, den Stall, ein Kind in einer Futterkrippe.

Mir geht ein Satz nicht mehr aus dem Kopf: „Nach dem Besuch der drei Weisen kann sich das Kind auf jeden Fall wie ein König fühlen.“ Das ist ein schöner Gedanke! Das Kind kann sich wie ein König fühlen, weil es wie ein König behandelt wurde.

Die Sternsingeraktion stellt in diesem Jahr das Thema „Kinderrechte“ in den Vordergrund. In dem biblischen Text aus dem Buch des Propheten Jesaja steht ein ganz wichtiger Satz, der sehr gut zu diesem Gedanken passt. Da sagt Gott: „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist ...“ (Jes. 43,4) – Du bist mir wichtig und wertvoll. Und weil du mir wertvoll bist, will ich, dass es dir gut geht. – Du bist uns wertvoll, das sagen die drei Weisen mit ihren Geschenken auch zu Jesus.

Du bist mir wertvoll. Wenn ich das zu einem Menschen sage, und wenn ich es ihm auch zeige, dann kann der andere sich wertvoll fühlen. Wie ich jemanden behandle, wie ich über jemanden rede, wie ich ihn oder sie bezeichne – das alles macht etwas mit diesem Menschen. Das kennt ihr vielleicht selbst: Wenn uns immer wieder gesagt wird: „Du bist schwach. Du schaffst das nicht“, – dann glauben wir das irgend- wann selbst und fühlen uns auch schwach. Und genauso funktioniert es auch umgekehrt: Wenn uns jemand sagt: „Du bist stark. Du schaffst das. Ich glaube an dich“, dann entdecken wir oft ungeahnte Kräfte in uns.

Und das ist auch eine der Ideen, die hinter den Kinderrechten stehen. Die Regierungen, die die Kinderrechtskonvention unterschrieben haben, die sagen damit ganz offiziell zu euch Kindern: Ihr habt Rechte. Ihr sollt nicht betteln müssen, damit ihr genug zum Essen habt. Ihr habt das Recht darauf, genug zu essen zu haben. Niemand darf euch einfach zum Arbeiten schicken statt in die Schule. Ihr habt ein Recht auf Bildung. Und mehr noch: Ihr habt das Recht darauf, Kinder zu sein. Ihr seid keine „kleinen Erwachsenen“, die so schnell wie möglich funktionieren müssen und am besten schon als Kinder lauter Erwachsenensachen machen: Geld verdienen, für die kleinen Geschwister Mama oder Papa sein, schwere körperliche Arbeit verrichten, sich verantwortlich fühlen ... Nein, all das soll kein Kind müssen. Bei uns nicht und auch sonst in der Welt nicht. Jedes Kind hat seine ganz eigene Würde. Und das beste Bild dafür sehen wir jedes Jahr am Dreikönigstag in unseren Weihnachtskrippen: Drei mächtige und reiche Menschen knien vor einem kleinen, armen Kind nieder und behandeln es wie einen König

Wenn ihr in den letzten Tagen in euren Königsgewändern in das Diakonische Altenheim oder zu den Menschen in den Häusern gegangen sein, ich glaube da durfte ihr euch tatsächlich auch ganz königlich fühlen. Denn ihr seid königliche Kinder. Denn genau das ist jedes Kind auf dieser Erde: ein Königskind. Weil Gott zu jedem von euch Kindern sagt: Du bist mir so wichtig und wertvoll, dass ich alles andere dafür hergeben würde. Gott, der größer ist als jeder König, sagt zu dir: Du bist mein geliebtes Kind – so wie die Menschen dich behandeln, so behandeln sie mich.

„Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“, das ist euer diesjähriges Motto. Das heißt: „Wir wollen, dass jedes Kind auf dieser Welt sich wertvoll und wertgeschätzt fühlen kann.“ „Wir erheben unsere Stimme, damit alle sehen und hören: Kinder sind wichtig – und jedes Kind hat das Recht darauf, aus seinem Leben etwas zu machen.“

Dafür wird mit der Sternsingeraktion etwas getan. Und ihr habt mitgemacht! Danke und Amen.

Neues aus Südafrika und aus Rumänien

(noch einsetzen)

Kollektenergebnis bekannt geben

Sternsingerordnung III

Wir sagen: Danke, für die offenen Türen - Dankeschön dafür.

Für die Wärme, die wir spüren – Dankeschön dafür.

Gottes Segen sei bei euch das ganze Jahr.

Das wünschen Kaspar, Melchior und Balthasar.

Fürbittgebet

- Pfarrer: Gott, du bist Vater aller Menschen. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten.
- Sprecher 1: Wir bitten dich für alle Kinder, die nicht genug zu essen haben.
- Sprecher 2: Wir bitten dich für alle Kinder, die kein richtiges Zuhause haben.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 1: Wir bitten dich für alle Kinder, die keine Schule besuchen können.
- Sprecher 2: Wir bitten dich für alle Kinder, die keine richtige Hilfe bekommen,
wenn sie krank sind.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 1: Wir bitten dich für alle Kinder, die arbeiten müssen wie Erwachsene.
- Sprecher 2: Wir bitten dich für alle Kinder, die mit Waffen kämpfen müssen wie
Erwachsene.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Sprecher 1: Wir bitten dich für die Regierenden in der ganzen Welt, in deren
Macht es liegt, für die Wahrung der Kinderrechte in ihrem Land
zu sorgen.
- Sprecher 2: Wir bitten dich für die Kinder in unserer Gemeinde. Du kennst
das Herz jedes Kindes und du willst, dass jedes Kind sich sicher
und geborgen fühlen kann. Sei du bei allen Kindern, hier bei
uns und in der ganzen Welt.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)
- Pfarrer: Gott, du schenkst uns deine Liebe, damit wir sie einander weiterschicken.
Gib uns die Kraft das Unsere beizutragen, dass all diese Kinder, für die wir
heute beten, die Chance auf eine bessere Zukunft haben. Darum bitten wir
dich durch Jesus Christus, unseren Herrn – mit seinen Worten rufen wir
gemeinsam zu dir:
- Alle Vater Unser

Abkündigungen

Lied SVH 63 Segne uns, o Herr

Sege uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.

Segne uns, o Herr!

Deine Engel stell um uns!

Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!

Sege uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.

Segen

Gott, der uns alle seine Kinder nennt,
behüte und begleite euch auf euren Wegen.

Er bewahre euch und alle Menschen
vor Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Ausbeutung.

Sein Reich des Friedens und der Barmherzigkeit
breite sich über die ganze Erde aus.

So segne euch der allmächtige Gott,

[+] der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.